



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
04.05.2022 Patentblatt 2022/18

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E06B 1/70 (2006.01) E06B 3/96 (2006.01)
E06B 1/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **21201432.8**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E06B 1/702; E06B 1/705; E06B 3/9632

(22) Anmeldetag: **07.10.2021**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Muller, Günther**
9433 St. Andrä (AT)

(72) Erfinder: **Muller, Günther**
9433 St. Andrä (AT)

(74) Vertreter: **Beer & Partner Patentanwälte KG**
Lindengasse 8
1070 Wien (AT)

(30) Priorität: **07.10.2020 AT 508572020**

(54) **DÄMMELEMENT**

(57) Ein Dämmelement (1) weist einen ersten Teil (2), der an seinem in Einbaulage unteren Ende einen Ansatz (4) mit einer Auflagefläche (5) für eine Fensterbank aufweist, auf. In eine durch eine Rippe (7) hinter schnitten ausgebildete und zu der Auflagefläche (5) hin offene Nut (6) ist ein stabartiger Teil (3) bis in Anlage an einen Fensterstock eingeschoben. In der oberen Wand der Nut (6) ist eine Stufe (11) vorgesehen. Im Bereich der Stufe (11) ist an dem ersten Teil (2) eine Winkelprofileleiste (10) befestigt. Die Winkelprofileleiste (10) besitzt eine Tropfkante (12), die über der Auflagefläche (5) liegt. Im Bereich des fensterstockseitigen Endes der Nut (6) ist ein Formteil (16) angeordnet, der eine an dem stabartigen Teil (3) befestigte Wand (19) und einen auf der Auflagefläche (5) befestigten Boden (17) aufweist.

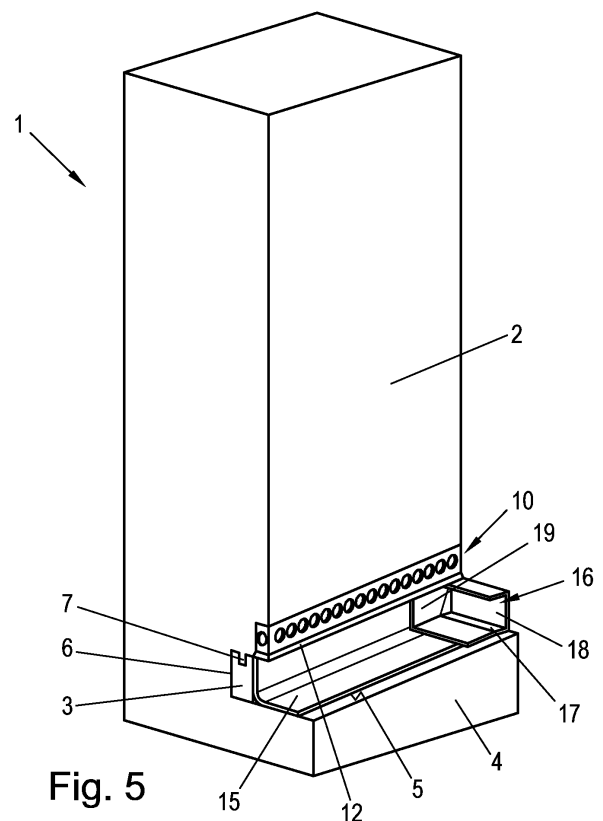


Fig. 5

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Dämmelement, das im Bereich einer Ecke zwischen einem Fensterstock und einer Fensterbank fassadenaußenseitig anzubringen ist.

[0002] Im Bereich einer Ecke zwischen einem Fensterstock und einer Fensteraußenbank ergibt sich üblicherweise ein Gewerke Loch, was nachteilig ist, insbesondere wenn fassadenaußenseitig eine Dämmung als Wärmedämmungsverbundsystem (WDVS) angebracht ist.

[0003] Die Dokumente DE 20 2006 004 467 U1, EP 3 075 936 A1 und EP 1 860 247 A2 zeigen jeweils ein Dämmelement, das im Bereich einer Ecke zwischen einem Fensterstock und einer Fensterbank fassadenaußenseitig anzubringen ist. Das Dämmelement (erstes Teil) weist in der Einbaulage am unteren Ende eine, um 5° vom Fensterstock abfallend, geneigte Auflagefläche auf. Zudem ist im Bereich der Auflagefläche eine hinterschnittene und zur Auflagefläche hin offene Nut vorgesehen. Die hinterschnittene Nut ist zur Aufnahme eines zweiten Teils, wie etwa eines seitlichen Randes, Abschlussendes und/oder Abdeckprofils eines Anschluss elements vorgesehen. Die hinterschnittene Nut des Dämmelementes ist zur Aufnahme einer Fensterbank angeordnet.

[0004] DE 33 07 634 A1 zeigt eine Nut- und Federverbindung von Dämmelementen. Durch diese Ausbildung wird einerseits eine dichte Verbindung erzielt und andererseits eine bündige Anbringung erleichtert.

[0005] Baunit GmbH. Baunit Fensterbankprofil, Jänner 2017, Seite 1-4 zeigt ein Fensterbankprofil, das als Einschub- und Anputzleiste eine wasserdichte Fensterbank anbindung sicherstellen soll. Das Profil besteht aus zwei Kunststoff-Einschubleisten (eine seitliche Leiste und ein normal dazu angeordneter Formteil), einer Tropfkante sowie einem profilierten Textilglasgewebe für die Verklebung im Putz. Der Formteil setzt sich aus einem Boden und zwei im rechten Winkel zueinander stehenden Wänden zusammen.

[0006] Der Formteil wird mit dem Dämmelement verklebt.

[0007] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Dämmelement zur Verfügung zu stellen, das im Bereich einer Fensterbank angebracht werden kann, um das Gewerke Loch zu schließen.

[0008] Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß mit einem Dämmelement, das die Merkmale von Patentanspruch 1 aufweist.

[0009] Vorteilhafte und bevorzugte Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Dämmelementes sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0010] Das erfindungsgemäße Dämmelement umfasst einen Teil, der fassadenaußenseitig im Bereich der anzubringenden Fensterbank und des Fensterstocks angeordnet wird. Dieser Teil des Dämmelementes weist an seinem in Einbaulage unteren Ende eine Auflagefläche für die Fensterbank auf.

[0011] Zusätzlich umfasst das erfindungsgemäße

Dämmelement einen zweiten, im Wesentlichen stabartigen Teil, der in die hinterschnittene Nut des ersten Teils des erfindungsgemäßen Dämmelementes eingeschoben werden kann, bis er mit seinem inneren Ende bündig an dem Fensterstock anschließt (anliegt).

[0012] Wenn die Auflagefläche für die Fensterbank des ersten Teils des erfindungsgemäßen Dämmelementes - wie für Fensterbänke üblich - ein Gefälle nach außen von 5° aufweist, wird das an dem Fensterstock anliegende Ende des stabartigen Teils des Dämmelementes mit einem 5°-Schnitt versehen, sodass der stabartige Teil bündig an dem Fensterstock anliegen kann.

[0013] So ist erreicht, dass das sonst vorhandene Gewerke Loch mit dem erfindungsgemäßen Dämmelement geschlossen ist.

[0014] Weitere Einzelheiten und Merkmale des erfindungsgemäßen Dämmelementes ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung der in den Zeichnungen beispielhaft gezeigten Ausführungsformen. Es zeigt:

- Fig. 1 ein Dämmelement in Schrägansicht,
- Fig. 2 einen ersten Teil des Dämmelementes in Seitenansicht,
- Fig. 3 einen stabartigen Teil des Dämmelementes in Schrägansicht,
- Fig. 4 das Einschieben des stabartigen Teils in den ersten Teil des Dämmelementes,
- Fig. 5 eine zweite Ausführungsform des Dämmelementes,
- Fig. 6 einen ersten Teil der zweiten Ausführungsform in Schrägansicht,
- Fig. 7 eine Winkelprofileiste mit angeschlossenem Dichtstreifen,
- Fig. 8 das Einschieben des stabartigen Teils in den ersten Teil des Dämmelementes und
- Fig. 9 einen am erfindungsgemäßen Dämmelement anzubringenden Formteil in Schrägansicht.

[0015] Die in den Fig. 1 bis 4 gezeigte Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 umfasst einen ersten Teil 2 und einen zweiten stabartigen Teil 3. An dem ersten Teil 2 ist an dem in Einbaulage unteren Ende ein Ansatz 4 vorgesehen, dessen Oberseite eine Auflagefläche 5 für eine Fensterbank bildet. Die Auflagefläche 5 weist nach außen, also vom (in Fig. 1 rechts anschließenden) Fensterstock weg, ein Gefälle von 5° auf, wie dies üblicherweise vorgesehen ist.

[0016] In dem ersten Teil 2 des Dämmelementes 1 ist eine zur Auflagefläche 5 hin offene Nut 6 (Fig. 2) vorgesehen, die durch eine längslaufende Rippe 7 hinterschnitten ausgebildet ist.

[0017] Fig. 2 zeigt, dass in der Auflagefläche 5 eine Stufe 8 vorgesehen ist, die etwa mit der zu der Auflagefläche 5 hin weisenden Fläche (in Fig. 1 rechts angeordnet) des ersten Teils 2 des Dämmelementes 1 fluchtend angeordnet ist.

[0018] Fig. 3 zeigt den stabartigen Teil 3 des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1, der als Dämmstreif

fen wirkt und an seiner in Gebrauchslage oberen Seite eine längslaufende Nut 9 aufweist, die in Gebrauchslage (Fig. 1) die Rippe 7 in der Nut 6 des ersten Teils 2 des Dämmelementes 1 aufnimmt, wie dies Fig. 4 veranschaulicht.

[0019] Die hinterschnitten ausgebildete Nut 6 ist so wie die Auflagefläche 5 für die Fensterbank mit einem Gefälle von 5° nach vorne ausgebildet, verläuft also im Wesentlichen parallel zu der Auflagefläche 5.

[0020] Um eine bündige Anlage des stabartigen Teils 3 (Dämmstreifen) an dem Fensterstock zu gewährleisten, ist dessen innere (in Fig. 3 rechts liegende) Endfläche zur Längserstreckung des stabartigen Teils 3 so schräg ausgerichtet, wie das Gefälle der Auflagefläche 5, also beispielsweise um 5° abgeschrägt.

[0021] Bei der in den Fig. 5 bis 9 gezeigten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 ist zusätzlich eine Winkelprofilleiste 10 vorgesehen, die an dem ersten Teil 2 des Dämmelementes 1 im Bereich oberhalb der hinterschnitten ausgebildeten Nut 6 angebracht, beispielsweise angeklebt, ist. Um die Winkelprofilleiste 10 (beispielsweise eine Kunststoffprofilleiste) aufzunehmen, ist, wie in Fig. 6 gezeigt, die obere Begrenzungswand der hinterschnitten ausgebildeten Nut 6 mit einer Stufe 11 ausgebildet, sodass Raum für die Aufnahme eines Schenkels der Winkelprofilleiste 10 vorliegt.

[0022] Insbesondere ist vorgesehen, dass die Winkelprofilleiste 10 mit Hilfe eines doppelseitigen Klebbandes an die Stufe 11 in der oberen Wand der hinterschnittenen Nut 6 in dem ersten Teil 3 des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 angeklebt ist.

[0023] Die Winkelprofilleiste 10 kann eine Tropfkante 12 aufweisen und eröffnet die Möglichkeit, Schichtstärken von Spachtelung und Edelputz aufzunehmen.

[0024] In einem in Einbaulage im Wesentlichen lotrecht nach oben weisenden Schenkel 13 der Winkelprofilleiste 10 sind Löcher 14 angeordnet, damit die Spachtelmasse mit dem ersten Teil 2 des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 eine Bindung eingehen kann.

[0025] Zusätzlich kann an dem nach oben weisenden Schenkel 13 (der Schenkel 13 mit den Löchern 14) der Winkelprofilleiste 10 ein Glasfasergewebe befestigt, z.B. angeklebt oder angeschweißt, sein.

[0026] An der Winkelprofilleiste 10 ist ausweislich Fig. 7 ein Streifen 15 aus elastischem Werkstoff angebracht, der, wie in Fig. 5 gezeigt, sowohl in die hinterschnitten ausgebildete Nut 6 eingeschoben, an dem stabartigen Teil 3 als auch an der Auflagefläche 5 für die Fensterbank aufliegt und dort vorzugsweise angeklebt ist.

[0027] Um das erfindungsgemäße Dämmelement 1 zum Fensterstock hin zu schließen und das dort vorhandene Gewerke Loch sicher zu verschließen, ist ein Formteil 16 vorgesehen, der, wie in Fig. 5 gezeigt, angeordnet und festgeklebt werden kann.

[0028] Der Formteil 16 besitzt ausweislich Fig. 9 einen Boden 17 und zwei in Einbaulage vom dem Boden 17 nach oben abstehende Wände 18 und 19 sowie einen

oberen Teil 20, der im Wesentlichen parallel zum Boden 17 ausgerichtet ist. Fig. 9 zeigt, dass der Boden 17 gewinkelt ist und einen in Einbaulage waagrecht verlaufenden Teil 21 sowie einen ein Gefälle von 5° aufweisenden Teil, der parallel zur Auflagefläche 5 für die Fensterbank verläuft, umfasst.

[0029] Der erste Teil 2 des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 wird im Zuge von Verklebarbeiten von Dämmplatten (WDVS) auf der Fassade im Eckbereich der Fensterbank verklebt. Danach wird der stabartige Teil 3 in die hinterschnitten ausgebildete Nut 6 eingeschoben, bis er mit seinem inneren Ende an dem Fensterstock anliegt. Ein allfälliger äußerer Überstand des stabartigen Teils 3 kann danach abgetrennt (Messer oder Dämmstoffsäge) werden. Nach dem Versetzen des erfindungsgemäßen Dämmelementes 1 kann die Leibung im Bereich der Fensterbank mit Spachtelmasse inklusive Glaselidengewebe verspachtelt und Edelputz aufgebracht werden.

[0030] Nach den Spachtelarbeiten kann über den Eckbereich zwischen der Auflagefläche 5 und der zur Auflagefläche 5 hin weisenden Seite des ersten Teils 2 des Dämmelementes 1 ein Dichtungsband, z.B. aus Butyl, aufgebracht werden.

[0031] Bei der in den Fig. 5 bis 9 gezeigten Variante wird beim Einbau des Dämmelementes 1 so vorgegangen, wie diese anhand der Fig. 1 bis 4 beschrieben worden ist. Zusätzlich ist bei dieser Ausführungsform die Winkelprofilleiste 10 anzubringen. Die Winkelprofilleiste 10 wird in die Stufe 11 der oberen Wand der Nut 6 eingesetzt und dort festgeklebt. An der Winkelprofilleiste 10 ist (Fig. 7) ein Streifen 15 aus Butyl als Dichtband angeordnet, sodass das Anbringen eines zusätzlichen Dichtbandes entbehrlich ist. Auch der Streifen 15 kann mit Hilfe von Klebstoff am ersten Teil 2, dem eingeschobenen stabartigen Teil 3 und der Auflagefläche 5 für die Fensterbank angeklebt werden.

[0032] Zusätzlich ist bei der in den Fig. 5 bis 9 gezeigten Ausführungsform ein Formteil 16 vorgesehen, der beispielsweise aus Kunststoff besteht, und, so wie dies in Fig. 5 gezeigt ist, mit Hilfe von Butylband frontal auf den Fensterstock und in eine zur Auflagefläche 5 hin weisende Vertiefung an dem ersten Teil 2 geklebt wird.

[0033] Bei dem erfindungsgemäßen Dämmelement 1 mit der in den Fig. 5 und 9 gezeigten Ausführungsform besteht die Möglichkeit, das seitliche Ende einer Fensterbank, welches in der Regel nach oben abgewinkelt ist, in den nach dem Einschieben des stabartigen Teils 3 verbleibenden, zur Auflagefläche 5 hin offenen Raum der hinterschnittenen Nut 6 zu schieben. Dabei ist bevorzugt vorgesehen, dass der horizontale Teil der Winkelprofilleiste 10 über die Fensterbank ragt, sodass wegen der dort vorgesehenen Tropfkante 12 verhindert ist, dass Wasser nach hinten, also zum Dämmelement 1 hin, weg rinnt.

[0034] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt beschrieben werden: Ein Dämmelement 1 weist einen ersten Teil 2, der an

seinem in Einbaulage unteren Ende einen Ansatz 4 mit einer Auflagefläche 5 für eine Fensterbank aufweist, auf. In eine durch eine Rippe 7 hinterschnitten ausgebildete und zu der Auflagefläche 5 hin offene Nut 6 ist ein stabartiger Teil 3 bis in Anlage an einen Fensterstock eingeschoben. In der oberen Wand der Nut 6 ist eine Stufe 11 vorgesehen. Im Bereich der Stufe 11 ist an dem ersten Teil 2 eine Winkelprofilleiste 10 befestigt. Die Winkelprofilleiste 10 besitzt eine Tropfkante 12, die über der Auflagefläche 5 liegt. Im Bereich des fensterstockseitigen Endes der Nut 6 ist ein Formteil 16 angeordnet, der eine an dem stabartigen Teil 3 befestigte Wand 19 und einen auf der Auflagefläche 5 befestigten Boden 17 aufweist.

Patentansprüche

1. Dämmelement (1), das im Bereich einer Ecke zwischen einem Fensterstock und einer Fensterbank fassadenaußenseitig anzubringen ist, wobei das Dämmelement (1) einen ersten Teil (2) umfasst, der an seinem in Einbaulage unteren Ende eine Auflagefläche (5) für die Fensterbank aufweist, wobei im Bereich der Auflagefläche (5) für die Fensterbank in dem ersten Teil (2) eine hinterschnittene und zur Auflagefläche (5) hin offene Nut (6) vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein zweiter, im Wesentlichen stabartiger Teil (3) des Dämmelementes (1) vorgesehen ist, dass der zweite Teil (3) in die hinterschnittene Nut (6) einführbar ist, dass der zweite Teil (3) in Einbaulage bis zu dem Fensterstock reicht, dass der der Auflagefläche (5) gegenüberliegende Rand der hinterschnittenen Nut (6) durch eine Stufe (11) gestuft ausgebildet ist, dass in der Stufe (11) ein Schenkel einer Winkelprofilleiste (10) aufgenommen ist und dass ein weiterer Schenkel (13) der Winkelprofilleiste (10) neben der hinterschnittenen Nut (6) an der zur Auflagefläche (5) hin weisenden Fläche des ersten Teils (2) des Dämmelementes (1) anliegt.
2. Dämmelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der hinterschnittenen Nut (6) eine Rippe (7) vorgesehen ist und dass die Rippe (7) parallel zur Längserstreckung der Nut (6) verläuft.
3. Dämmelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rippe (7) von der Mündung der Nut (6) zum Grund der Nut (6) hin versetzt angeordnet ist.
4. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der zweite, im Wesentlichen stabartige Teil (3) des Dämmelementes (1) eine Außenkontur aufweist, die zu der Innenkontur der hinterschnittenen Nut (6) komplementär ist.
5. Dämmelement nach einem der Ansprüche 2 bis 4,

dadurch gekennzeichnet, dass in der in Einbaulage nach oben weisenden Fläche des zweiten, im Wesentlichen stabartigen Teils (3) des Dämmelementes (1) eine längslaufende Nut (9) vorgesehen ist und dass die Rippe (7) bei in die hinterschnittene Nut (6) im ersten Teil (2) eingeführtem zweiten Teil (3) in die Nut (9) eingreift.

6. Dämmelement nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rippe (7) in die längslaufende Nut (9) im stabartigen Teil (3) formschlüssig eingreift.
7. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Auflagefläche (5) in Einbaulage von dem Fensterstock weg abfallend, insbesondere zur Horizontalen um 5° geneigt, ausgebildet ist.
8. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schenkel (13) mit der Fläche des ersten Teils (2) verbunden, insbesondere verklebt, ist.
9. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der an der Fläche des ersten Teils (2) anliegende Schenkel (13) der Winkelprofilleiste (10) Löcher (14) aufweist.
10. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der im Wesentlichen stabartige Teil (3) schmaler ist als die Tiefe der hinterschnittenen Nut (6) und dass neben dem im Wesentlichen stabartigen Teil (3) in der hinterschnittenen Nut (6) Raum für die Aufnahme des seitlichen Endes, insbesondere des abgewinkelten Endes, einer Fensterbank vorliegt.
11. Dämmelement nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Formteil (16) mit einem Boden (17) und zwei im Winkel zueinander stehenden, von dem Boden (17) abstehenden Wänden (18, 19) vorgesehen ist und dass der Formteil (16) an der Vorderseite des Fensterstockes und in die hinterschnittene Nut (6) des einen Teils (2) des Dämmelementes (1) eingreifend angebracht ist.
12. Dämmelement nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formteil (16) mit dem Fensterstock und/oder mit dem ersten Teil (2) des Dämmelementes (1) verbunden, insbesondere verklebt, ist.
13. Dämmelement nach Anspruch 11 oder 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formteil (16) einen zu seinem Boden (17) parallelen oberen Teil (20) aufweist.

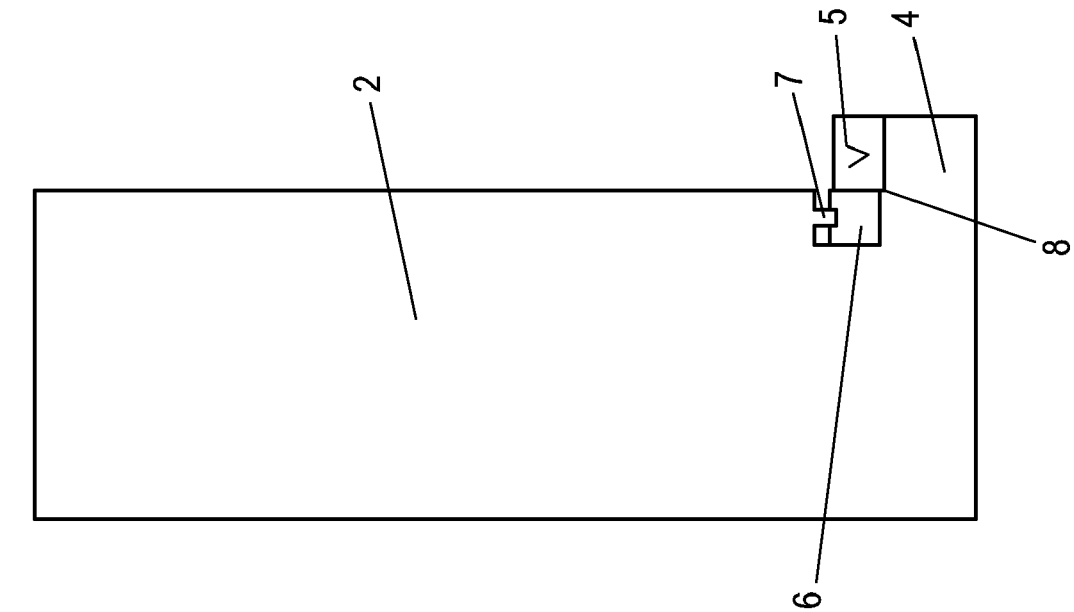


Fig. 1

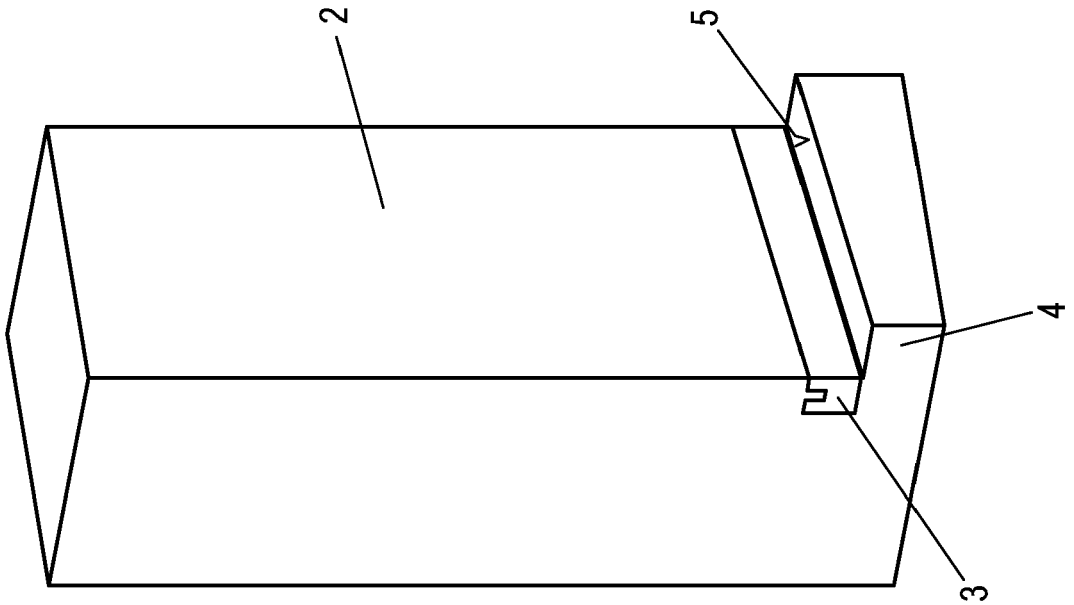
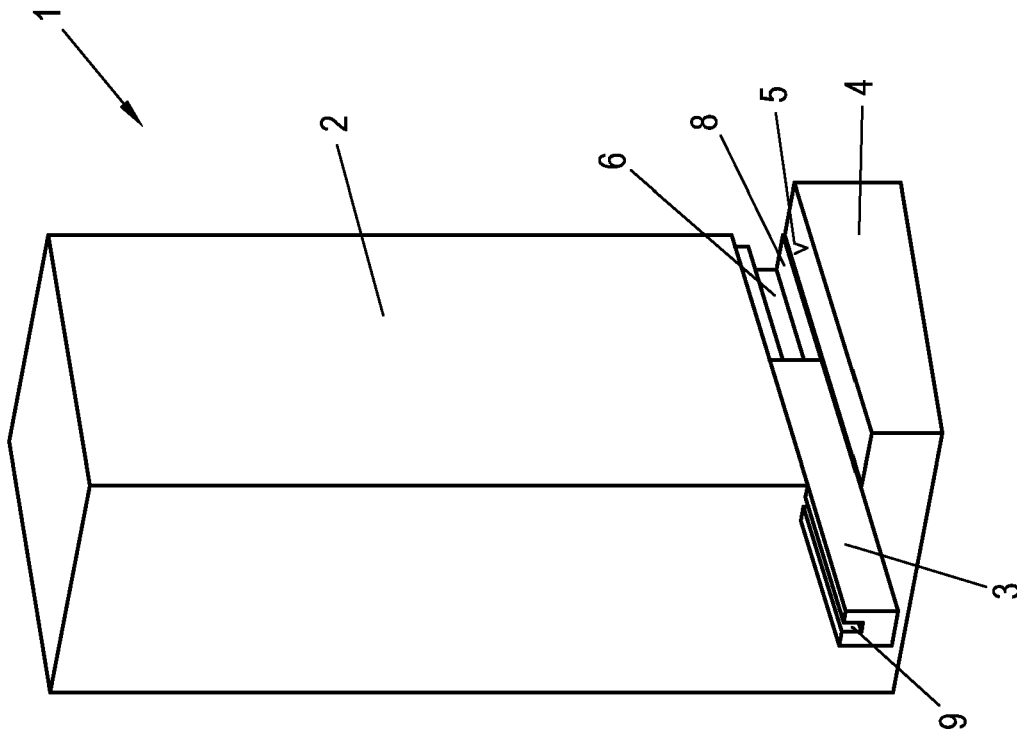
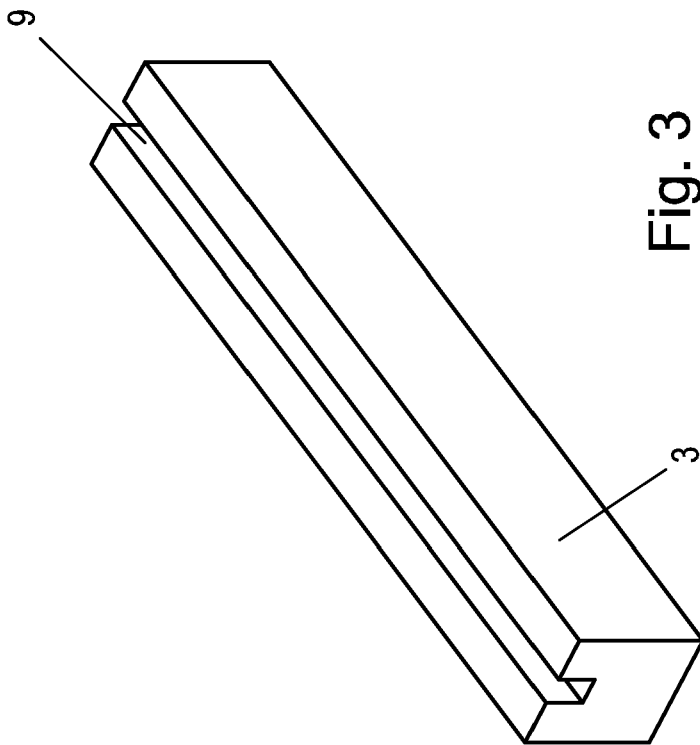
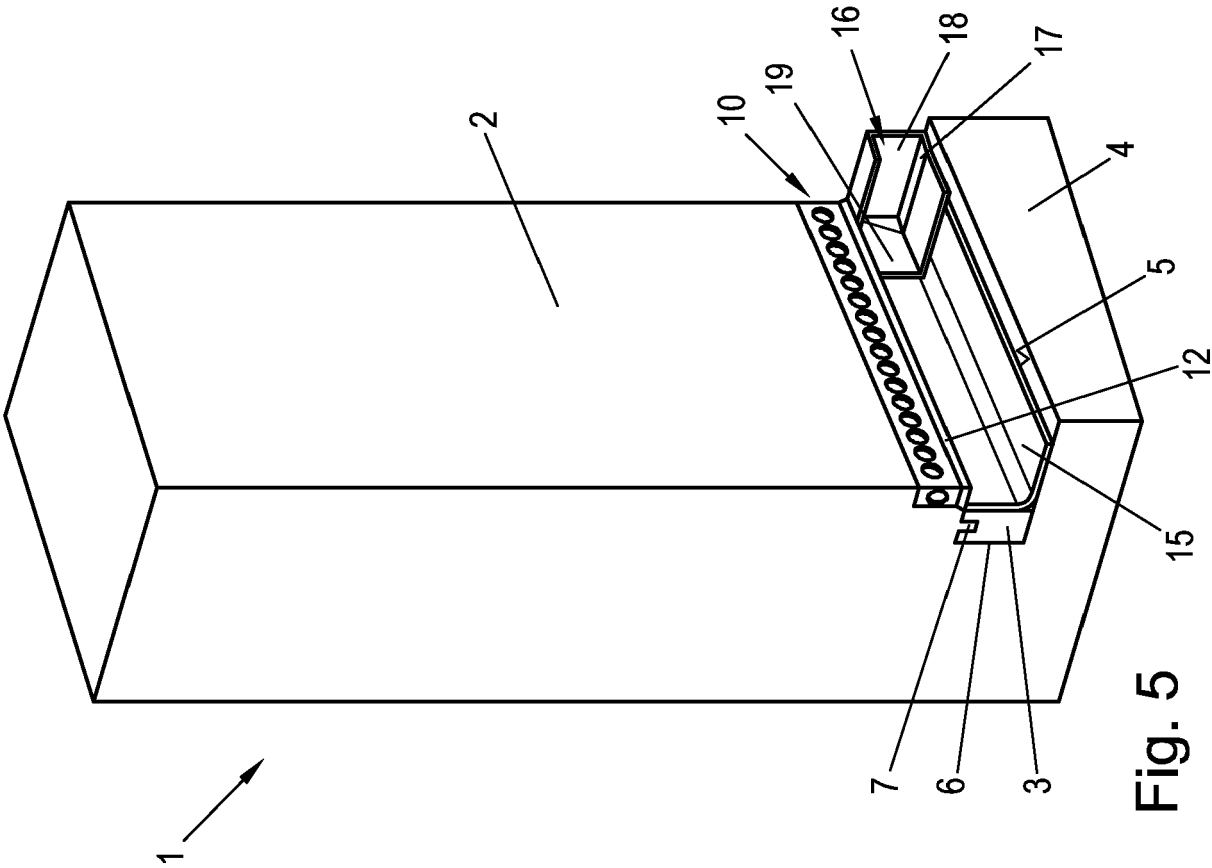
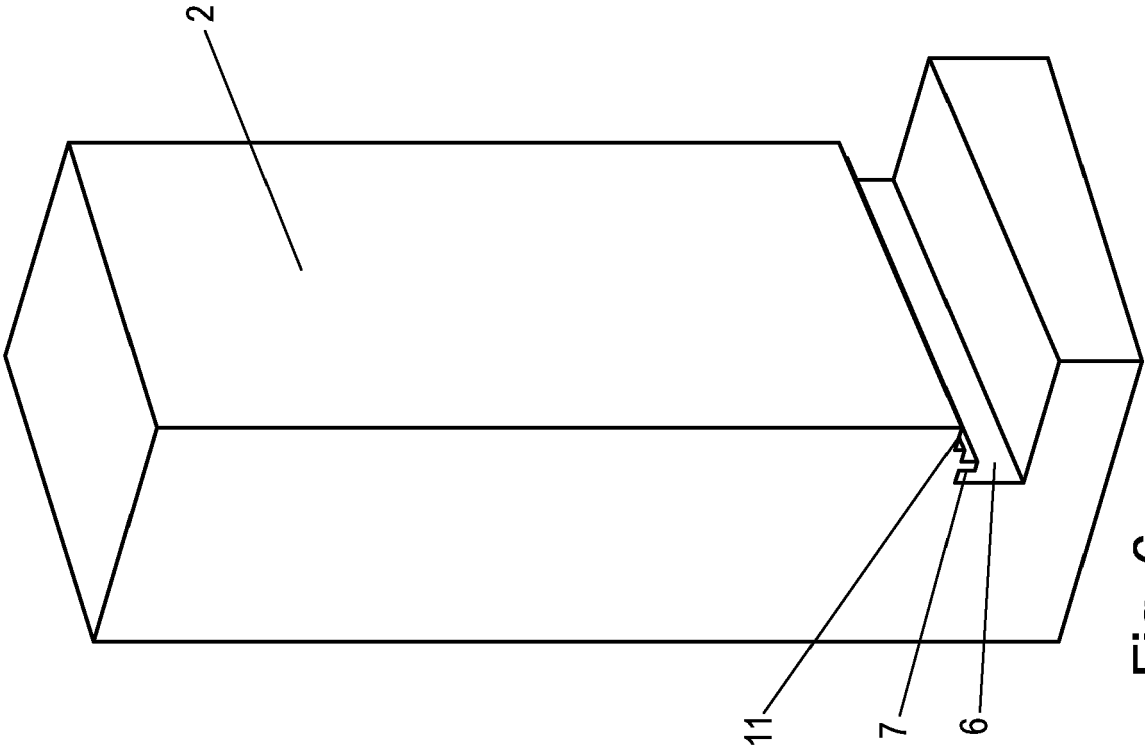
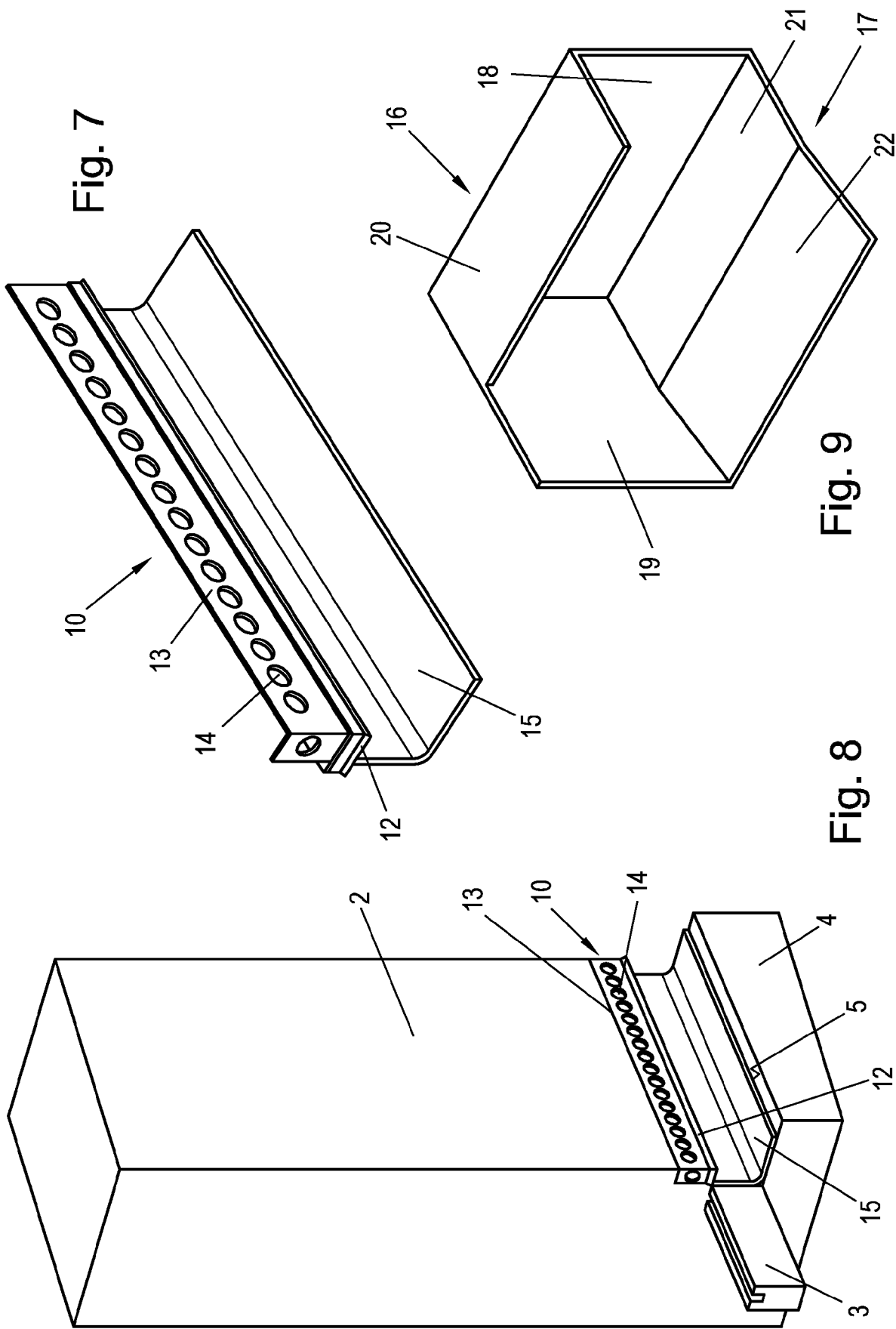


Fig. 2









EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 21 20 1432

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A, D	DE 20 2006 004467 U1 (STO AG [DE]) 18. Mai 2006 (2006-05-18) * Abbildungen 1, 2 *	1	INV. E06B1/70 E06B3/96 E06B1/00
A	EP 2 500 502 A2 (KASSMANNHUBER PETER [AT]; MICK STEFAN [AT]) 19. September 2012 (2012-09-19) * Abbildungen 1, 2 *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E06B
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	22. März 2022	Crespo Vallejo, D	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 21 20 1432

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-03-2022

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 202006004467 U1	18-05-2006	KEINE	
15	EP 2500502 A2	19-09-2012	AT 511098 A4 EP 2500502 A2	15-09-2012 19-09-2012
20				
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202006004467 U1 [0003]
- EP 3075936 A1 [0003]
- EP 1860247 A2 [0003]
- DE 3307634 A1 [0004]

In der Beschreibung aufgeführte Nicht-Patentliteratur

- Baunit FensterbankProfil. Baunit GmbH, Januar 2017, 1-4 [0005]